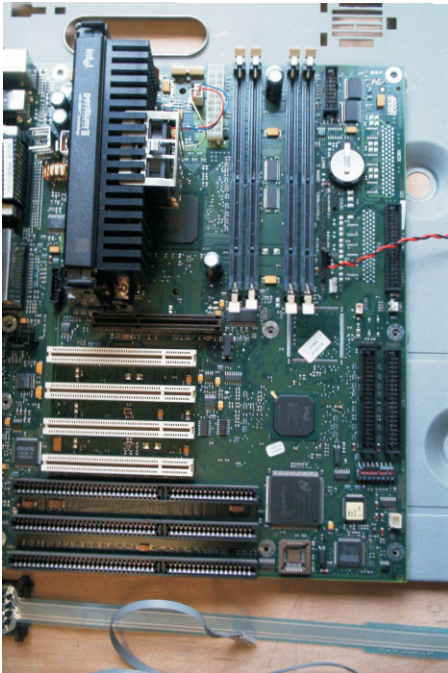


## ➤ Qualitätssicherung für gebrauchte PCs

Mit Qualitätsstandards für gebrauchte Hardware die Nachprüfbarkeit und Sicherheit der Käufer erhöhen



### ReUse-Computer als eingetragenes Warenzeichen:

- hilft, Qualität nachprüfbar zu machen
- erhöht Verbrauchersicherheit und Akzeptanz gebrauchter EDV-Hardware
- fördert die Wieder- und Weiterverwendung
- entlastet die Umwelt und schont Ressourcen
- dokumentiert nachhaltiges Wirtschaften

### Die Mitglieder des ReUse-Computer Vereins:

- entwickeln und erproben einheitliche Verfahren der Qualitätssicherung
- leisten Öffentlichkeitsarbeit und Kundenberatung
- propagieren den ReUse-Gedanken im privaten und wirtschaftlichen Bereich, bei Behörden sowie gesellschaftlichen und sozialen Einrichtungen

ReUse-Geräte erfüllen die vom Verein in Zusammenarbeit mit interessierten Bürgern, Non-Profit-Organisationen und EDV-Händlern erarbeiteten Qualitätskriterien.

ReUse-Geräte haben eine in einer bundesweiten Datenbank für Servicezwecke gespeicherte Seriennummer.

ReUse-Geräte werden mit einem Testprotokoll an den Kunden ausgeliefert.

ReUse-Geräte werden dem Kunden in einem innen wie außen sauberen und ansprechenden Zustand übergeben.

ReUse-Geräte können aufgrund ihrer technischen Parameter für viele Anwendungen anstelle neuer Technik eingesetzt werden.

ReUse-Geräte sparen Investitionen ohne Leistungseinbußen; dokumentieren zeitgemäßes wirtschaftliches und umweltgerechtes Denken.



## 1. Voraussetzungen

- PC haben den ToolStar\*Test „ReUse -Test“ und den Betriebssystem-Teststart bestanden
- ReUse-Seriennummer wird vergeben und Testprotokoll wird registriert
- uneingeschränkte Funktionstüchtigkeit
- vollständig gereinigt

## 2. Ausschlusskriterien

- Einschränkungen der **Funktionalität**
- **Bruchstellen und Risse** im Gehäuse
- **abgebrochene Nasen oder Rasten** an Gehäusen bzw. Verkleidungen/ Verblendungen (z.B. bei Klappen vor Bedienelementen)
- aus der Zugentlastung von Steckern oder Gehäusen **herausgerissene Anschlusskabel**
- **Geruchsentwicklung** bei Leistungsbau-elementen (z.B. im Netzteil)
- **starke Korrosion**, z.B. Rost / Grünspan
- **defekte Isolierungen** an Anschlusskabeln
- **defekte Befestigungselemente** (z.B. Schaltknöpfe, abgedrehte Schrauben, verbogene Slotbleche an Steckkarten usw.)
- **beschädigte Bedienelemente**
- **ungewöhnliche Dauer-Geräusche** bei Druckern und Laufwerken (Festplatten, Floppy, etc.)

## 3. Kriterien für alle Geräte

### Klasse A

- leise bzw. geräuscharme Lüfter
- keine oder minimale Kratzer am Gehäuse
- keine Lackschäden
- keine Beulen oder andere Verformungen (wie z.B. verzogene Gehäuse)
- keine oder nur leichte Verfärbungen (z.B. an Lüftungsgittern)

### Klasse B

- lautere Lüfter aber kein Quietschen
- starke Kratzer aber ohne Korrosion
- leichte Lackschäden aber ohne Korrosion
- kleine Beulen oder leichte Verformungen, welche die Funktion nicht beeinträchtigen
- stärkere Verfärbungen (sofern diese nicht auf Defekte zurückzuführen sind)

## 4. Kriterien für Drucker und Monitore

### Drucker

- funktionierender Papiereinzug
- funktionstüchtiger Druckkopf, gute Druckqualität

### Monitore

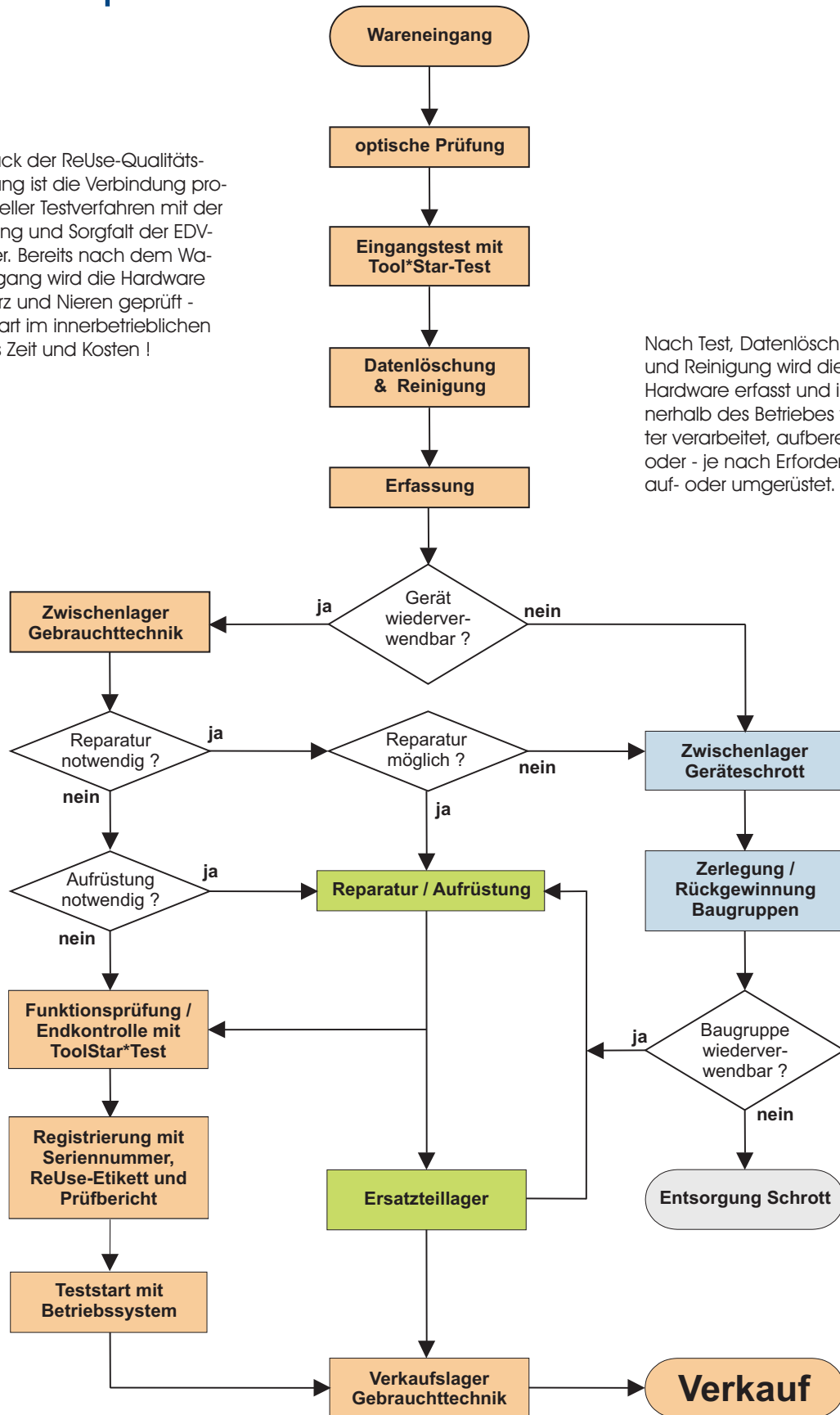
- ergonomische Qualität – mindestens TCO 03
- gute Bildqualität

# ➤ Qualitätssicherung für gebrauchte PCs

Mit Qualitätsstandards für gebrauchte Hardware die Nachprüfbarkeit und Sicherheit der Käufer erhöhen

Kernstück der ReUse-Qualitätssicherung ist die Verbindung professioneller Testverfahren mit der Erfahrung und Sorgfalt der EDV-Händler. Bereits nach dem Wareneingang wird die Hardware auf Herz und Nieren geprüft - das spart im innerbetrieblichen Prozess Zeit und Kosten !

Nach Test, Datenlöschung und Reinigung wird die Hardware erfasst und innerhalb des Betriebes weiter verarbeitet, aufbereitet oder - je nach Erfordernis - auf- oder umgerüstet.



Prüfbericht und Seriennummer gehören zur ReUse-Hardware. Die technischen Daten werden in einer bundesweiten Datenbank für den Support bereitgehalten.